



BÜRGERGEMEINDE  
4623 NEUENDORF

## **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14.12.2023**

Vorsitz: Gemeindepräsident, Pascal Heim

Protokoll: Bürgerschreiberin, Monika Grecchi

Anwesend: Bürger 31

Gäste: 2

Dauer: 20:00 – 21:45 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll vom 15. Juni 2023
4. Information Wärmeverbund
5. Information Geschäftshaus Dorfstrasse 70
6. Antrag Kredit «Rückbau Raiffeisenbank» CHF 65'000.00
7. Budget 2024
8. Übergabe Bürgerrechtsurkunde an Arijeta Bekteshi
9. Bürgerrechtszusicherung an Arta Rexha/Ilona Rexha
10. Verschiedenes

### **1. Begrüssung**

Präsident Pascal Heim begrüsst alle anwesenden Bürger herzlich zur heutigen Budgetgemeinde. Ausser dem Budget beschäftigen wir uns hauptsächlich mit ehemaligem Raiffeisengebäude und dem Wärmeverbund.

Die Traktandenliste wurde fristgerecht veröffentlicht und auf der Homepage aufgeschaltet. Diese erfährt insofern eine Anpassung, indem Frau Bekteshi an der Uni studiert und an einem Seminar teilnimmt. Deshalb kann sie nicht anwesend sein weshalb Traktandum 8 entfällt.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

### **2. Wahl der Stimmezähler**

Kurt Grecchi wird einstimmig zum Stimmezähler ernannt.

Mit 31 Stimmberechtigten ergeben 16 Stimmen das absolute Mehr.

### **3. Protokoll vom 15. Juni 2023**

Das Protokoll wurde auf der Homepage der Bürgergemeinde aufgeschaltet und konnte eingesehen werden. Dazu gibt es keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird somit an der kommenden Sitzung vom Bürgerrat gutgeheissen.

### **4. Information Wärmeverbund**

Präsident Pascal Heim informiert, dass betreffend Wärmeverbund zwei Varianten geprüft werden. Einerseits die bereits bestehende Holzschnitzelheizung, andererseits die Variante mit einer Grundwasserwärmepumpe.

Bei der Wirtschaftlichkeitsrechnung ergeben sich noch einige Unstimmigkeiten. Infolge Ferienabwesenheit des Projektleiters, Stefan Kläntschi, konnten die besagten Fragen noch nicht geklärt werden.

Indes wurde man für die Finanzierung bei der Bank vorstellig und hat eine mündliche Zusicherung erhalten.

Geplant war, an der heutigen Gde-Versammlung einen entsprechenden Kreditantrag zu stellen.

Bei der Schnitzelheizung wird mit 2,7, Mio. gerechnet wobei 4 Kamine nötig wären.

Die GWP liegt kostenmässig fast im gleichen Rahmen aber nur mit einem Kamin für die Gasheizung.

Weiteres Vorgehen:

Ende Februar wird eine Info- Veranstaltung stattfinden.

Anschliessend wird eine ausserordentliche GV einberufen, denn ab Herbst 2025 muss Wärme geliefert werden.

Dabei wird der Souverän entscheiden, welches Heizsystem den Wärmeverbund speisen wird.

Erst wird über den Kredit und dann die Variante abgestimmt.

Anschliessend folgen die Verhandlungen mit den Grosskunden und weiteren Interessierten.

Die Elektra ist in der Lage, einen 7-800 Kw Trafo zu realisieren.

### **5. Information Geschäftshaus Dorfstrasse 70**

Wie bereits bekannt sein dürfte, ist der Bankomat wieder in Betrieb. Weiter wurde ein Baugesuch für eine Schutzinstallation des Bankomaten eingereicht, konnte aber infolge Patentdifferenzen noch nicht verbaut werden.

Von Seiten Raiffeisen heisst es klar, weil Neuendorf in Sachen Bezüge sehr gut frequentiert sei, wurde wieder ein Bankomat eingebaut.

Weiter hat eine gemeinsame Sitzung mit dem EW-Gemeinderat stattgefunden. Dabei ging eindeutig hervor, dass bei den Gemeinderäten das Parkplatzproblem das grösste Problem darstellt. Die Situation wurde aber schon mehrmals beim Kanton abgeklärt.

Auch hat das Architekturbüro Schenker genaue Abklärungen getroffen, wie es sich generell mit der Berechnung von Parkplätzen verhält.

Der Vorsitzende erklärt nun die genaue Sachlage.

Grundsätzlich stehen dem Gebäude 11 Parkplätze zur Verfügung. Architektur Schenker hat gemäss Kant. Bauverordnung eine Berechnung erstellt, welche für das Gebäude einen totalen Bedarf von 27 Parkplätzen ergab, wovon 10 Plätze auf das Personal entfallen.

Bei einem Umbau ist die Gesamtzahl der Parkplätze sicherzustellen oder durch eine Ausnahmegenehmigung durch die kommunale Baubehörde zu bewilligen. Die benötigte Restanz an Parkplätzen könnten jedoch auf den Parkplätzen der EW-Gemeinde am Chäsiweg ausgewiesen werden.

Eine ähnliche Ausnahmegenehmigung besteht bereits bei der Liegenschaft «Dorfchäsi».

Fazit, das Projekt ist grundsätzlich bewilligungsfähig, wobei die Bewilligung generell bei der EW-Gemeinde liegt.

Einen Zeithorizont seitens der EW-Gemeinde gibt es jedoch nicht, der Fokus liege nun beim Kindergarten.

Aus der Versammlung werden nun Stimmen laut;

Büttiker Tobias enerviert sich an der Tatsache, dass sich die Bürgergemeinde von der EW-Gemeinde seit Längerem vorführen lasse und stellt den Antrag, das Geschäftshaus wieder zu veräussern.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass das Gebäude in öffentlicher Hand bleiben soll. Die Absicht damals beim Kauf war klar, dass die Räume für die Gemeindeverwaltung ideal seien und die Gemeinde auf diesem Weg elegant wieder zu mehr Schulraum käme, leider nur eine mündliche Abmachung. In der Zwischenzeit haben auch beide Räte zwei Mal gewechselt.

Oliv Büttiker erkundigt sich nach den Kriterien und dem Modell des Bankomaten in Oberbuchsiten.

Diesbezüglich ist nichts bekannt, klar ist hingegen, sollte eine weitere Attacke erfolgen, wird es keinen Bankomaten mehr geben.

Bernie Wyss spricht sich gegen einen Verkauf aus, schon des erfolgreichen VOLG wegen. Eigentlich müsste die EW-Gemeinde mit einem Antrag oder einer Motion dazu gebracht werden umzuziehen.

Linus von Arx gibt einen rechtlichen Hinweis, der verlangte Antrag sei nicht bindend, aber es kann trotzdem darüber abgestimmt werden.

Der Antrag von Tobias Büttiker wird formuliert – «**Das Geschäftshaus Dorfstrasse 70 soll wieder veräussert werden**»

Antrag wird mit einem Ja, zu den restlichen Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Erwin von Arb möchte aber, dass trotzdem mit dem Ansinnen eines allfälligen Verkaufs Druck auf die EW-Gemeinde ausgeübt wird.

Der Vorsitzende wirft ein, dass die einmalig berechnete Miete von CHF 50'000 für einige Gd-Räte zu teuer war.

Peter Stöckli meint, es seien einfach keine Ansprechpartner.

Linus von Arx findet, man müsste mit Druck eines anderen Mieters operieren, aber nicht drohen. Verkaufen sei keine Option.

Emil Lämmle äussert sich zum damaligen Kauf des Gebäudes, welches als wertvoll erachtet wurde. Mitten im Dorf stehend geradezu prädestiniert für die EWGD-Verwaltung.

Der EW-Gemeinde müsste dies klar gemacht werden, respektive eine Motion lanciert werden.

Bernie Wyss erklärt, dass die Meinung vertreten werde, das Volk habe seinerzeit diese Variante mit dem Schulhausprojekt ebenfalls abgelehnt, was aber nicht der Fall ist. Auch er spricht sich für eine Motion aus.

## **6. Antrag Kredit «Rückbau Raiffeisenbank» CHF 65'000.00**

Info des Vorsitzenden: Die gesamte Einrichtung der Bankräumlichkeiten bestehen noch. Um professionell Mieter gewinnen zu können, wurde uns vorgeschlagen, das Gebäude zu räumen und teilweise zu entkernen.

Die Wände bleiben bestehen.

Die Tresoranlage wird zu einer Wundertüte, weshalb eine Reserve von CHF 7'000.00 einberechnet wurde.

**Es werden daher für den Rückbau der Raiffeisenräumlichkeiten CHF 65'000.00 beantragt.**

Keine Wortmeldungen.

Einstimmig wird dem Antrag von CHF 65'000.00 vom Souverän zugestimmt.

## **7. Budget 24**

Erstmals wurde das Budget 2024 auf der Homepage aufgeschaltet.

Das Budget 2024 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 121'603.00 vor.

Priska Kempf erläutert nun die Positionen mit den grössten Abweichungen.

Dabei verweist sie auf die Neuerungen seit der Einführung von HRM2, wobei die Rechnung der Bürgergemeinde in zehn separate Funktionen geführt wird.

Allgemeine Verwaltung

- DL-Dritte,r Verbandsbeiträge – werden 1'500 für die Waldtage eingesetzt
- ½ Schlagbewilligung Kiesgrube 8'200
- Beiträge an Organisationen (Vereine) wieder ordentlicher Betrag von 15'600

Volkswirtschaft

- Baumpflege Obstanlage, 6'600 – Teilerneuerung
- Baumpflege Hochstamm-Allee, 1'300 – ersetzen von ein bis zwei Bäumen
- Unterhalt Strassen, 6000 – Strassen abräumen

Forstwirtschaft

- Unterhalt Strassen (errichten Fahrverbotstafeln) – neu 10'000
- Unterhalt Wald (Pflegeaufwand ausserhalb Regelwald) -- gemäss ZVFMG 28'242
- Reisekosten und Spesen, Diverses – neu 2'000 Waldweihnachten

Liegenschaften

Dorfstrasse 70

- Baulicher Unterhalt – Rückbau Raiffeisen 65'000
- Dorfstrasse 80
- Betriebsaufwand – 8'500 von gemeinsam genutzten Räumen
- Nicht baulicher Unterhalt – 26'300 umrüsten Beleuchtung auf LED

- Chilchweg 6
- Nicht baulicher Unterhalt – 34'000 Umrüstung LED-Beleuchtung abgeschlossen  
Werdstrasse 19
- Baulicher Unterhalt Liegenschaften – 42'000 Bädersanierung
- Übriger Liegenschaftsaufwand – neu 450 von PV-Anlage
- Übriger Liegenschaftsertrag – neu 1'500 von PV-Anlage

Weitere Fragen zum Budget werden keine gestellt.

Das Budget wurde an 2 Sitzungen beraten und z.Hd. der GD-Versammlung verabschiedet.

Einstimmig wird das Budget 2024 von der Versammlung genehmigt.

Pascal Heim dankt der Verwalterin für die kompetente und umsichtige Planung und Führung der Finanzen und orientiert, dass Priska Kempf auf die Rechnungslegung 2024 leider demissioniert hat.

## **8. Übergabe Bürgerrechtsurkunde an Arijeta Bekteshi**

Entfällt infolge Abwesenheit.

## **9. Bürgerrechtszusicherung an Arta Rexha/Ilona Rexha**

Frau Arta Rexha stellt sich den Anwesenden kurz selbst vor.

Das Gesuch um Einbürgerung reichte Frau Rexha am 24. Februar 2023 ein.

Im Kosovo 1989 geboren, reisten die Eltern 1991 mit ihr in die Schweiz ein und nahmen Wohnsitz in Neuendorf, wo sie dann auch den Kindergarten besuchte. Es folgten Umzüge nach Niederbuchsiten und Egerkingen wo sie auch die Primar und Oberstufe absolvierte. Im Anschluss an die obligatorische Schulzeit lernte sie Damen und Herrencoiffuse bei Rüttimann in Olten mit zusätzlicher Weiterbildung in Zofingen.

Im Jahr 2012 entschloss sich die Gesuchstellerin zur Migros AG nach Neuendorf zu wechseln, wo sie seither als Lagermitarbeiterin arbeitet.

In ihren Ferien im Kosovo lernte sie 2005 ihren späteren Ehemann kennen.

2008 heiratete das Paar und ihr Ehemann zog in der Folge als Familiennachzug in die Schweiz. Im Jahr 2014 wurde ihre Tochter Ilona geboren, welche ebenfalls im Gesuch miteinbezogen ist. Die Frage, weshalb ihr Mann nicht im Gesuch miteinbezogen sei, begründet darin, dass ihr Mann den Neubürgerkurs nicht bestanden hat und diesen noch einmal nachholen möchte. Seine Arbeitssituation erlaubt es aber momentan nicht, da er bei der Firma Kibag in Oftringen angestellt ist, welche Baustellen in der ganzen Schweiz unterhält.

Sie selbst hat den Kurs bestens bestanden und auch alle Papiere ordnungsgemäss eingereicht.

Die Beweggründe der Einbürgerung sind hauptsächlich die, dass sie ihr ganzes Leben in der Schweiz verbracht hat und ihr Heimatland nur aus den Ferien kennt.

Weiter möchte sie auch an Wahlen teilnehmen können.

Weitere Wortbegehren und Auskünfte werden keine verlangt.

Frau Rexha wird gebeten, während der Beratung und Abstimmung mit ihrer Tochter den Raum zu verlassen.

Frau Rexha wurde an eine BG-Ratssitzung eingeladen, dabei konnte der Rat sich mit ihr unterhalten und kam zum Schluss, dass einer BGR-Zusicherung nichts im Wege steht.

Diskussionslos stimmen die Anwesenden der Bürgerrechtszusicherung einstimmig zu. Das Resultat wird Frau Rexha unter Applaus mitgeteilt.

## **10. Verschiedenes**

### **- Badezimmer 3 ½ Wohnungen Werdstrasse 19**

Diese Wohnungen verfügen nur über ein Bad mit einer Dusch-Badewanne und keiner separaten Dusche, welche grundsätzlich beliebter wären.

Es erfolgten mehrfach Anfragen für einen Umbau zu einer Dusche.

Zu berücksichtigen gilt es, dass es sich um langjährige Mietverhältnisse handelt.

So hat sich der Bürgerrat zu einem Umbau entschlossen unter der Voraussetzung, dass es eine Mietzinserhöhung zur Folge haben wird, zusätzlich zum erhöhten Referenzzinssatz.

Es stellt sich nun die Frage, den Kredit für alle 3 Bäder evtl. an einer ausserordentlichen BGV oder an der Rechnungsgemeinde einzuholen. Die andere Variante wäre, erst einmal zwei Bäder gemäss Budget umzubauen oder gleich alle was einen Nachtragskredit zur Folge hätte.

Paul Stöckli spricht sich dafür aus, alle Wohnungen in einem Zug umzubauen mit einem entsprechenden Nachtragskredit.

Der Souverän folgt diesem Votum.

- **Dorfstr. 80** Diese Wohnungen wurden mit WEG finanziert, wobei die Subventionierung nach 25 Jahren im Sommer 2023 auslief. Bei einzelnen Mietern, mit welchen das Gespräch gesucht worden war, hatte es eine Mietzinserhöhung zur Folge.

### **- Erhöhung Referenzzinssatz auf 1.75 %**

Es handelt sich um den zweiten Anstieg innert Jahresfrist.

Die Mieten an der Dorfstrasse 80 erfahren keine Anpassungen.

Allgemein findet eine Anpassung von 0,25% statt, ausser bei Mietverträgen mit bereits 1,75%. Gültig sind die Anpassungen für Chilchweg 6 und Werdstrasse 19.

Eine evtl. Anpassung beim Forstmagazin 2025.

### **- Wegkreuze**

Die Sanierung dreier Wegkreuze ist abgeschlossen. Das eine befindet sich im Atelier von Rolf Wyss. Das Aufrichten am neuen Standort bei Blan da von Arb wird im Frühling 2024 erfolgen.

### **- Heizung Chilchweg 6**

Ist seit August in Betrieb.

Der Anschluss an neues Pfarreiheim steht bevor.

Der Aschebehälter in der Tiefgarage musste gemäss SGV eingehaust werden.

- **Ukraineflüchtling**

Im Oktober erfolgte der Nachzug des Ehemannes und der Schwiegermutter.  
Ende November ist die ganze Familie nach Deutschland gezogen.  
In der nun freien Wohnung findet die längst geplante Badsanierung statt.

- **Ortsplanung Einwohnergemeinde**

Zusätzlich soll die Parzelle 264 an der Werdstrasse eingezont werden.  
Als Kompensation dient das Restgrundstück an der Babylonstrasse (Minigolfparkplatz).  
Zurzeit 2. Vorprüfung.

- **Waldweihnachten der Bürgergemeinde**

Am Donnerstag, 21. Dezember 2023 ab 18:00 Uhr findet ein kleiner Weihnachtsmarkt mit dem traditionellen Weihnachtsbaumverkauf beim Forstmagazin statt.  
Es sind alle Bürger\*innen, Einwohner\*innen, und Neuendörfer\*innen zu gratis Suppe, Punsch und guten Gesprächen eingeladen.

- **Rechnungsgemeinde**

Donnerstag, 13. Juni 2024  
Evtl. ausserordentliche Gemeindeversammlung Februar/März → Anzeiger

Pascal Heim dankt allen Ratskollegen\*innen für die gute Zusammenarbeit sowie der versammelten Bürgerschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr.

Alle Anwesende sind zu einem Apéro ins Rest. Hardeck eingeladen.

**NAMENS DER BÜRGERGEMEINDE**

Gemeindepräsident      Bürgerschreiberin

Pascal Heim              Monika Grecchi